

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 89 (1995)
Heft: 3

Rubrik: Schach und Voranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

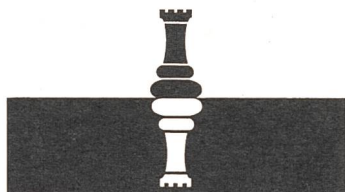
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

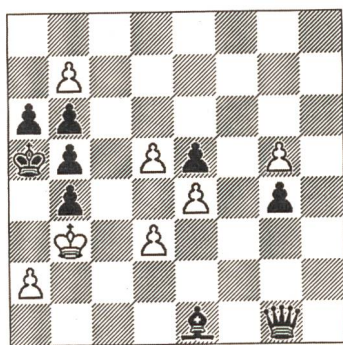
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte wählen Sie: Dame oder Springer?

Wenn der Bauer die achte Reihe erreicht, kann der Spieler den Bauern in eine andere Figur umwandeln, entweder in eine Dame, einen Turm, Läufer oder Springer. Viele Anfänger wählen meist ohne zu zögern die Dame. Sie ist ja die stärkste Figur auf dem Schachbrett. Die erfahrenen Schachspieler dagegen schauen immer zuerst, welche Figur in ihrer Partiestellung am meisten Nutzen bringt und wandeln den Bauern nicht immer automatisch in eine Dame um. Manchmal muss man auf eine Dame verzichten, weil sonst der Gegner patt gesetzt wird.

Die nachfolgende Stellung zeigt, dass die Umwandlung in eine andere Figur als die Dame sogar die beste Verteidigung sein kann!



Weiss ist am Zug: Bitte wählen Sie: Eine Dame oder einen Springer auf b8?

Falls 1. b7-b8D (Dame) gewinnt Schwarz leicht mit 1. ... Le1-c3; denn die schwarze Dame droht im nächsten Zug matt zu setzen. Deshalb kommt nur **1. b7-b8S (Springer)!** in Frage. Es droht 2. Sb8-c6 matt. Gegen diese Drohung hat Schwarz nur eine

Möglichkeit sich zu retten, er muss die Dame wieder hergeben. **1. ... Dg1-c5 2. Sb8-c6 + Dc5xc6 3. d5xc6 g4-g3 4. c6-c7 g3-g2.**

Weiss ist am Zug: Bitte wählen Sie: Eine Dame oder einen Springer auf c8?

Wieder ist 5. c7-c8D (Dame) schlecht, weil Schwarz auch eine Dame bekommt und eine Figur mehr hat. Also bleibt nur die Alternative **5. c7-c8S (Springer)!** **5. ... g2-g1D (Dame).** **6. Sc8-d6!** Schwarz ist hoffnungslos verloren, obwohl er eine Dame mehr hat. Weiss setzt im nächsten Zug mit **7. Sd6-b7** matt. Dieses Beispiel zeigt deutlich: Die Dame ist nicht immer die beste Figur für eine Bauernumwandlung.

Armin Hofer, Fällmisstr. 40, 8832 Wilen, Tel./TS/Fax. 01/786 25 13

Voranzeigen

1. Eishockey-Länderspiel des SGSV/FSSS: Schweiz - Österreich

Datum: Samstag, 25. März 1995, um 20.00 Uhr in der Eishalle Mittelhaut in Widnau SG. Wir hoffen auf einen grossen Zuschaueraufmarsch und starke Unterstützung. Eintritt frei.

SGSV/FSSS-Delegierten-Versammlung am 1. April 1995 in Sion/Wallis

Ort und Dauer: Im Bahnhof-Buffer SBB in Sion, 13.00 bis 17.00 Uhr. Neben den normalen Traktanden wird auch informiert, wie der CISS-Workshop und der Kongress in Helsinki (10. bis 13. März 1995) abgelaufen sind. Die Delegierten haben Gelegenheit, das gemeinsame Mittagessen um 11.30 Uhr im Bahnhofbuffet einzunehmen.

Sie werden schriftlich informiert.

Der Zentralvorstand

Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene am 22./23. April 1995 in Zufikon AG

Tennislehrer: Clemens Rinderer (Kursleiter) und René Hug (hörend, dipl. Tennislehrer).

Zeiten: Samstag, 22. April 1995: 8.30 bis 15.30 Uhr, Sonntag, 23. April 1995: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten: 95 Franken mit SGSV-Lizenz und Teilnehmer unter 18 Jahren, 125 Franken ohne SGSV-Lizenz (über 18 Jahren), (inkl. zwei Mittagessen im Tenniscenter Zufikon bei Bremgarten AG), SchülerInnen sind auch herzlich willkommen. Anmeldeformulare sind zu beziehen beim SGSV-Tennisobmann: Hanspeter Müller, Gstaldenstrasse 34, 8810 Horgen. Telefon und Fax 01/725 22 11.

3. Badminton-Schweizermeisterschaft am 22./23. April 1995 in Stein AG

Anmeldeformulare sind zu beziehen bei Daniel Gundi, Studienlehrgang, 2532 Magglingen.

1. Schweizerische Meisterschaft Mixed-Volleyball der Gehörlosen

Datum: Samstag, 29. April 1995, von 8.00 bis 18.00 Uhr. Ort: Dreifach-Turnhalle, Kaserne in Birmensdorf/ZH. Teilnehmende Mannschaften: GSC Aarau, GSV Basel, GSC St. Gallen, GSV Luzern, SS Valais, SSTs Ticino und GSV Zürich (= 7 Mannschaften). Jede Mannschaft wird gegen jede spielen. Verpflegung vorhanden. Zuschauer sind auch herzlich willkommen.

Das OK